

98/2008

11. Dezember 2008

Fachhochschule Köln: Chance für eine »echte« Campusbau

Die Fachhochschule Köln möchte die Chance nutzen, eine umfassende Campusbau im Kölner Süden zu realisieren. Vorausgegangen war die Entscheidung der Landesregierung, im Rahmen des Hochschulmodernisierungsprogramms Mittel für einen Neubau für das Ingenieurwissenschaftliche Zentrum zur Verfügung zu stellen. Die Hochschule präferiert einen neuen Campus auf dem Areal der früheren Dombrauerei. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes (BLB NRW), Bauherr im öffentlichen Hochschulbau, hat dort bereits Grundstücke erworben.

»Es ist für uns vorstellbar, Fakultäten und Einrichtungen der Fachhochschule Köln an einem neuen Standort zusammenzuführen und in Verbindung mit dem Hauptgebäude in der Claudiusstraße ein echtes Campus-Modell zu verwirklichen«, unterstreicht Prof. Dr. Joachim Metzner, Präsident der Fachhochschule Köln. »Kurze Wege haben viele Vorteile; so könnten wir auf einem zentralen Campus auch unserem Ansatz von interdisziplinärer Forschung und Lehre besser gerecht werden.«

Ob dieses Modell umgesetzt werden kann, ist Gegenstand der Gespräche zwischen dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes Nordrhein-Westfalen (BLB), Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und der Hochschule. Schon im Januar sollen detaillierte Pläne beraten werden. Dabei sei auch zu diskutieren, ob und in welchem Umfang die Hochschule an den Kosten beteiligt wird, so der Präsident der Fachhochschule Köln weiter. Die Hochschule schätzt das für einen umfassenden Neubau nötige Finanzvolumen auf 300 bis 500 Millionen Euro.

Die Fachhochschule Köln ist die größte Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. 16.000 Studierende werden von rund 400 Professorinnen und Professoren unterrichtet. Die zehn Fakultäten bieten mehr als 60 Studiengänge an jeweils etwa die Hälfte aus den Ingenieurwissenschaften bzw. Geistes- und Gesellschaftswissenschaften: von Architektur über Elektrotechnik und Maschinenbau, Design, Restaurierung, Informationswissenschaft, Sprachen und Soziale Arbeit bis hin zu Wirtschaftsrecht und Medieninformatik. Die Fachhochschule Köln ist eine nach den europäischen Öko-Management-Richtlinien EMAS und dem Internationalen Standard ISO 14001 geprüfte und zertifizierte umweltorientierte Einrichtung.

Kontakt für die Medien:
Fachhochschule Köln
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sybille Fuhrmann
Mainzer Str. 5, 50678 Köln
Tel: 0049/221/8275-3051, Fax: -3394
E-Mail: sybille.fuhrmann@fh-koeln.de

Claudiusstraße 1
D 50678 Köln

Telefon: +49 2 21 / 82 75-31 90
Telefax: +49 2 21 / 82 75-33 94
pressestelle@fh-koeln.de
www.fh-koeln.de